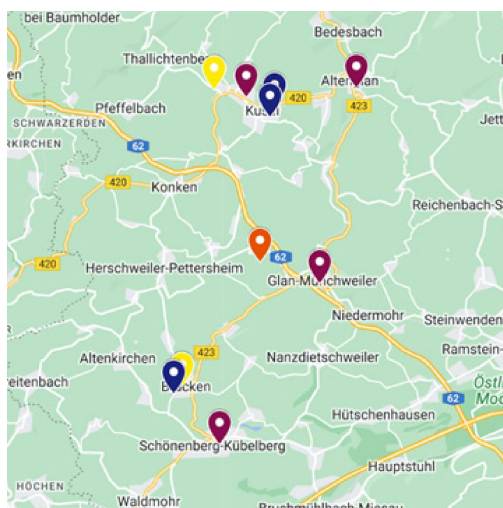


TAGESPFLEGE:

Einrichtung	Adresse und Kontaktdaten	Entfernung zu Quirnbach (einfache Fahrt)
Ökumenische Sozialstation Brücken gGmbH	Paulengrunder Str. 7a 66904 Brücken Tel.: 06386 9219-0 Mail: info@sozialstation-bruecken.de	10 km
Zoar Alten- und Pflegeheim	Fritz-Wunderlich-Str. 40 66869 Kusel Tel.: 06381 9213-0 Mail: direktion@zoar.de	13 km

AMBULANTE PFLEGE:

Einrichtung	Adresse und Kontaktdaten	Entfernung zu Quirnbach (einfache Fahrt)
Ökumenische Sozialstation Kusel-Altenglan e.V.	Remigiusbergstr. 12 66869 Kusel Tel.: 06381 9255-13 Mail: vw@sozialstation-kusel-altenglan.de	14 km
Ökumenische Sozialstation Brücken gGmbH	Paulengrunder Str. 71 66904 Brücken (Pfalz) Tel.: 06386 9219-0 Mail: info@sozialstation-bruecken.de	10 km
mobilitas ambulanter Pflegedienst	Glanstr. 44 66901 Schönenberg-Kübelberg Tel.: 06373 82999-2 Mail: info@pflegedienst-mobilitas.de	13 km



Pflegeeinrichtungen und -dienste im Umfeld von Quirnbach

- 📍 ZOAR Alten- und Pflegeheim
- 📍 Haus im Glantal
- 📍 Sozialkonzept Marienhof
- 📍 Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg...
- 📍 Sozialdienst des Westpflanz-Klinikums
- 📍 Kreisweites Netzwerk Demenz Kusel
- 📍 Pflegestützpunkte VG Kusel / VG Altenglan
- 📍 Ökumenische Sozialstation Brücken gGmbH
- 📍 mobilitas ambulanter Pflegedienst
- 📍 Ökumenische Sozialstation Kusel-Altenglan ...
- 📍 Quirnbach

Neben den ambulanten Pflegediensten gibt es zahlreiche Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUAs). Im Landkreis Kusel stehen insgesamt 23 dieser AUAs zur Verfügung, von denen sich zehn in der VG Oberes Glantal befinden (Stand 2024). Der Schwerpunkt von 90 % dieser Angebote liegt auf der Unterstützung bei der Haushaltsführung sowie der Einzelbetreuung.⁸

INFRASTRUKTUR – ZIVILGESELLSCHAFT

Die Gemeinde Quirnbach ist geprägt durch ein vielfältiges Vereinsleben. So bestehen im Bereich Sport und Freizeit der örtliche Sportverein sowie die Tischtennisgemeinschaft Quirnbach/Glan-Münchweiler und der Schützenclub. Im Bereich der Kultur und Heimatpflege sind der Verein zur Förderung des Heimat- und Kulturgedanken, der Gesangverein Liederkrantz, der Kulturverein sowie der Frauenchor aktiv. Im Bereich Natur und Umwelt engagiert sich der Umweltgestaltungsclub – Obst- und Gartenbauverein. Soziale Gemeinschaft und Unterstützung stehen im Fokus des Arbeiterunterstützungsvereins, des Pensionärsvereins, des Landfrauenvereins sowie der Freiwilligen Feuerwehr. Der VCP Stamm Albert Schweitzer fördert aktiv die Jugendarbeit.

Ein zentrales Angebot der Gemeinde besteht in dem Projekt „Quirnbach in Takt“, das Menschen mit und ohne Pflegegrad eine umfassende Unterstützung im Alltag bietet. Die Gemeinde Quirnbach stellt dabei verschiedene Dienstleistungen bereit, die durch die Pflegekasse gefördert werden. Dazu zählen wöchentliche Betreuungsgruppen, Hilfe bei der Alltagsbewältigung, die Betreuung pflegebedürftiger Menschen in der eigenen Häuslichkeit, Tagesstrukturierung, ein individueller Fahr- und Begleitservice sowie die Begleitung von Angehörigen. Ein besonderer Treffpunkt ist der wöchentliche Markttag, der soziale Begegnung und Austausch ermöglicht. Diese Angebote werden durch zwei Koordinatorinnen und rund 20 geringfügig Beschäftigte organisiert, die sich um die Belange der Menschen in Quirnbach und der näheren Umgebung kümmern. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt direkt mit den Pflegekassen über den sogenannten Entlastungsbetrag.⁸

In den vergangenen Jahren wurden zudem zahlreiche weitere Projekte zur Gemeindeentwicklung in Quirnbach erfolgreich umgesetzt. Dazu gehört das Projekt „Quirnbach GeDenkt“, das Erinnerungsflächen und Gedenktafeln auf den Friedhöfen geschaffen hat. Mit „Quirnbach amWerk“ wurde ein Hilfs- und Beratungsdienst ins Leben gerufen, der ältere Menschen in Fragen der Haustechnik und handwerklichen Arbeiten unterstützt. Das Projekt „Quirnbach ImBild“ bereichert die Dorfgemeinschaft durch regelmäßige Ausstellungen und Vorträge zu unterschiedlichen Themen. Die Initiative „Quirnbach ZuFuß“ fördert die Erkundung der Umgebung durch die Entwicklung und Umsetzung von drei Rundwanderwegen, die mit informativen Tafeln ausgestattet sind. Ergänzt wird das Angebot durch „Quirnbach AmStart“, einen Lauftreff, der die sportliche Betätigung und den gemeinschaftlichen Austausch unterstützt.

4. Bedarfe

PROJEKTIDEE

Wie im Dorferneuerungskonzept der Ortsgemeinde beschrieben, steht Quirnbach vor den Herausforderungen des demografischen Wandels. Die Bevölkerung wird zunehmend älter, während sich gleichzeitig Lebensstile und Familienstrukturen diversifizieren. Immer mehr Menschen leben allein, Familienangehörige wohnen oft weit voneinander entfernt.

Der bestehende Wohnraum in Quirnbach ist diesen Veränderungen bislang kaum angepasst. Die meisten Gebäude sind klassische Einfamilienhäuser, und auch Neubauten in den Neubaugebieten folgen diesem Muster. Die oft großzügig dimensionierten Altbauwohnungen im Ortskern bieten Potenzial für Mehrgenerationenwohnen oder die Schaffung kleiner Wohneinheiten, erfordern jedoch meist aufwändige Umbauten.¹⁰

Infolgedessen können spezielle Wohnbedarfe nur selten gedeckt werden, was dazu führt, dass Menschen mit besonderen Anforderungen entweder wegziehen oder gar nicht erst nach Quirnbach ziehen können. Betroffen sind vor allem ältere, alleinstehende Menschen, kleinere Familien, Singles sowie Personen mit Beeinträchtigungen, die auf Betreuungsangebote angewiesen sind.

Aktuell wird die Realisierung (mindestens) einer Wohn-Pflegegemeinschaft mit 8 bis 12 barrierefreien Wohneinheiten, ergänzt durch Gemeinschaftsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können, geprüft. Optional sind Zusatzangebote wie ein Frisör- oder Physiotherapieraum sowie ein „Pro-bezimmer“ oder Pflegezimmer vorgesehen. Das Projekt verfolgt das Ziel eines altersgemischten Wohnens, das verschiedene Zielgruppen anspricht. Dazu sollen möglichst zentral gelegene Bestandsgebäude altersgerecht und ortstypisch umgebaut werden.

Langfristiges Ziel ist es, in beiden Ortslagen von Quirnbach (Quirnbach und Liebthal) mindestens ein Projekt für betreutes Wohnen zu realisieren. Neben privaten Hauseigentümern können auch Träger wie Wohngenossenschaften in die Umsetzung eingebunden werden. Die Gemeinde Quirnbach wird hierbei weiterhin unterstützende Arbeit leisten, um den steigenden Wohnraumbedarf nachhaltig und bedarfsgerecht zu decken.

Zur Umsetzung bestehen zudem bereits Kooperationen mit einem privaten Pflegedienst aus Mainz, der in der Region aktiv ist, sowie mit der Sozialstation Brücken und ZOAR in Rockenhausen.

⁸ Landkreis Kusel (2024): Daten und Fakten zur Pflegestruktur im Landkreis Kusel.

⁹ Ortsgemeinde Quirnbach (2021): Informationen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.

¹⁰ Institut für Regionalmanagement (2023): Dorferneuerungskonzept. Gemeinde Quirnbach/Pfalz.

ERGEBNISSE DER AUFTAKTVERANSTALTUNG

Mit rund 80 Teilnehmenden aus allen Bevölkerungsschichten und Altersgruppen ließen sich aus den Ergebnissen der Auftaktveranstaltung, die am 11. April 2024 in Quirnbach durchgeführt wurde, recht gute Einblicke für die weitere Projektierung gewinnen. Neben der Vorstellung des Prozesses „Wohnpunkt RLP“ und des bisherigen Sachstandes war es Ziel der Veran-

staltung, die Bürgerinnen und Bürger über das Thema der Genossenschaften – als eine mögliche Gesellschaftsform zur Realisierung des Vorhabens – zu informieren, die unterschiedlichen Wohnbedarfe zu ermitteln und zu quantifizieren sowie mögliche Projektbeteiligte zu gewinnen.



Begrüßung durch Ortsbürgermeisterin Stefanie Körbel



Arbeit an den Stellwänden

FOLGENDE ZENTRALE ERGEBNISSE WURDEN HERAUSGEARBEITET:

- ✓ Wohnen im Ortskern - überwiegend zur Miete - ist den Teilnehmenden sehr wichtig. Eine barrierearme bis -freie Ausgestaltung der Einheiten wurde mehrfach benannt.
- ✓ Eine (generationenübergreifende) Gemeinschaft aber auch altersgerechte / -spezifische Angebote werden von vielen Teilnehmenden gewünscht. Dazu braucht es auch entsprechende Gemeinschaftsräume für kulturelle und sonstige Angebote.
- ✓ Eine weitere wichtige Rolle spielten Unterstützungsangebote auf unterschiedlichen Ebenen – von der hauswirtschaftlichen Unterstützung bis hin zur ambulanten Pflege.
- ✓ Mehrfach erwähnt wurde auch der Aspekt bezahlbarer Wohnraum und Pflegedienstleistungen mit dem Wunsch nach Erläuterung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Die detaillierten Ergebnisse können der Anlage (Dokumentation Auftaktveranstaltung am 11.04.2024) entnommen werden. Sie waren Grundlage weiterer Beratungsabstimmungen mit der Projektgruppe, insbesondere zum Thema Möglichkeiten der Projektfinanzierung zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums.

- ✓ **Wo kann das Wohnprojekt umgesetzt werden?**
Bieten die in Rede stehenden Flächen genügend Spielraum für das geplante Projekt?
- ✓ **Wie soll das Wohnprojekt finanziert werden?**
Mit welcher Gesellschaftsform können die besten Rahmenbedingungen zur Umsetzung geschaffen werden?
- ✓ **Wie kann die Versorgung im Wohnprojekt umgesetzt werden?**

Die jeweiligen Sachstände werden nachfolgend dargestellt.

5. Rahmenbedingungen der Umsetzung

ZUSAMMENFASSUNG BISHERIGER ERKENNTNISSE

Sowohl die Sozialraumanalyse wie auch die Auswertung des Beteiligungsformates und der Schlüsselpersonengespräche zeigen einen großen Bedarf und ein großes Interesse der Bevölkerung an Wohnraum mit entsprechenden Unterstützungsangeboten insbesondere für ältere Menschen. Das große Ziel des Projektteams bleibt es daher, den Dorfkern im Rahmen des Wohnprojektes aufzuwerten und möglichst in der Dorfmitte die Idee einer Wohn-Pflegegemeinschaft zu realisieren. Um das Projekt jedoch in die Umsetzung bringen zu können, sind folgende Fragestellungen zu klären:

GRUNDSTÜCKSVERFÜGBARKEIT/BAUMASSNAHME

Für die Umsetzung des geplanten Wohnprojekts stehen zwei Immobilien in zentraler Lage in Quirnbach (Hauptstraße und Schulstraße) zum Ankauf durch die Kommune bereit. Eine der Immobilien steht derzeit leer, während die andere noch vermietet ist. Obwohl kein Verkehrswertgutachten vorliegt, wird die angebotene Kaufpreishöhe in beiden Fällen als angemessen eingeschätzt.

Aufgrund des hohen Alters der Gebäude existieren nur wenige bauliche Unterlagen. Daher wurden jeweils ein grobes Gebäudeaufmaß erstellt und die erforderlichen Plangrundlagen zusammengetragen. Von einer Architektin wurden auf dieser Basis erste Entwürfe zum Umbau der Gebäude sowie eine überschlägige Kostenschätzung erarbeitet, die sowohl die formulierten Anforderungen an die Ausstattung und Barrierefreiheit wie auch die Gestaltung des Außengeländes berücksichtigt.

Objekt 1: Hauptstraße

8 barrierefreie Wohneinheiten mit je ca. 35 m² Wohnfläche

Bei der Sanierung des Gebäudes sollen durch den Einbau eines Fahrstuhls alle Wohneinheiten barrierefrei und behindertengerecht erreichbar sein. Der Aufzug wird so dimensioniert, dass auch ein liegender Transport ermöglicht werden kann. Grundsätzlich sollen die Grundrisse nicht an die Optik eines Seniorenheims angelehnt werden. Jede Wohneinheit soll mit einer Teeküche / Pantryküche ausgestattet und ebenfalls mindestens barrierearm sein. Neben den Wohneinheiten soll es noch folgende Gemeinschafts- und Funktionsräume geben:

Treffpunkt

Der Treffpunkt ist ein großer Gemeinschaftsraum mit einer Küche, die gemeinsames Kochen ermöglicht. Hier ist ausreichend Platz auch für Feiern mit Familienangehörigen oder zum Spielen untereinander.

Sozialraum

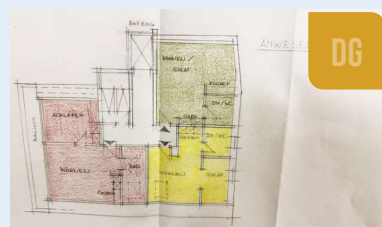
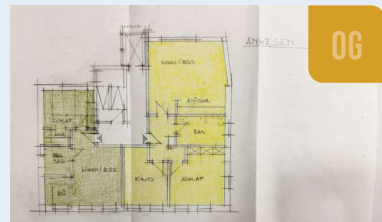
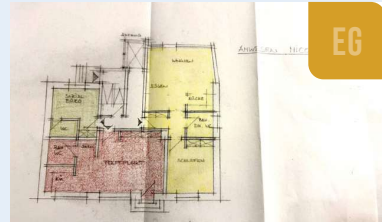
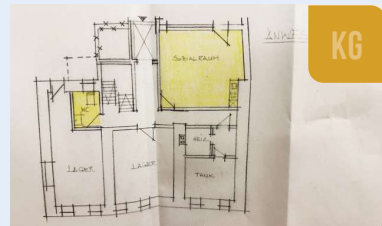
Der Sozialraum kann zum einem vom Pflegepersonal genutzt werden oder bei Bedarf zur vorübergehenden Unterstützung für die Übernachtung von Angehörigen.

Außenbereich

Auf dem Grundstück des Gebäudes kann im Außenbereich ein attraktiver Treffpunkt geschaffen werden.

Stauraum

Im Kellergeschoss können die Räume als Stauraum verwendet werden.



Bildunterschrift Anbau OG/DG/KG

Objekt 2: Schulstraße

Hierbei handelt es sich um ein Werkstattgebäude und ein Wohnhaus plus Anbau.

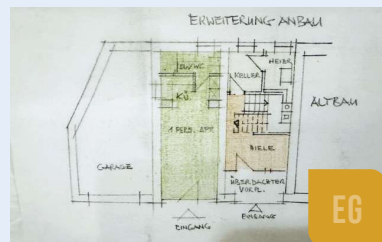
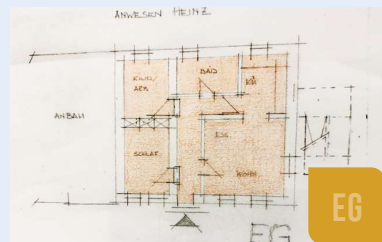
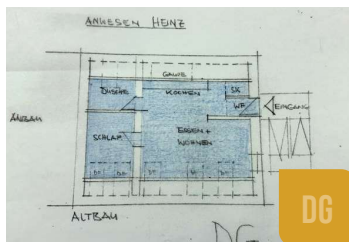
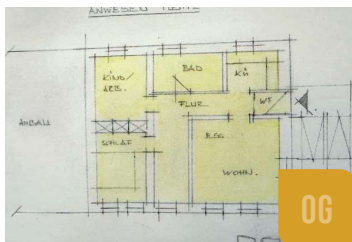
Das Wohnhaus

Das Wohnhaus hat eine Wohnfläche von 116 m² und ist nicht barrierefrei. Dennoch können die aktuell in Quirnbach sehr gefragten kleinen Wohneinheiten hier entstehen.

Im Erdgeschoss sind eine kleine Wohneinheit mit ca. 25 m² möglich und in den Stockwerken darüber insgesamt drei weitere mit einer Wohnfläche zwischen 55 und 69 m².

Für den Ausbau muss eine Außentreppe angebaut werden.

Zwischen den Gebäuden kann der Innenhof als Treffpunkt im Außenbereich ausgestaltet werden.



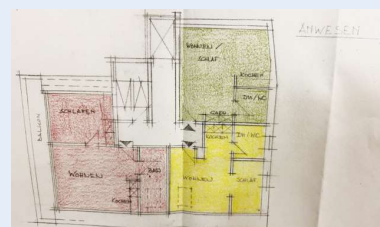
Erweiterung

Objekt 2: Schulstraße

Das Werkstattgebäude

Das Werkstattgebäude bietet die Möglichkeit eines seniorengerechten Ausbaus. Nach aktuellen Planungen können hier fünf Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von 38 m² bis 56 m² entstehen. Neben den Wohneinheiten ist auch ein großer Aufenthaltsbereich mit ca. 58 m² denkbar, der mit einer Küche ausgestattet ist.

Zwischen den Gebäuden kann der Innenhof als Treffpunkt im Außenbereich ausgestaltet werden. Zwischen den Gebäuden kann der Innenhof als Treffpunkt im Außenbereich ausgestaltet werden.



1. Möglichkeit



2. Möglichkeit

Beide angebotenen Gebäude bieten die baulichen Voraussetzungen, um das geplante Projekt umsetzen zu können.

FINANZIERUNG/GESELLSCHAFTSFORM

Die Gemeinde Quirnbach befindet sich im Doppelhaushalt 2024/2025 in einer soliden finanziellen Lage und verfügt über eine freie Finanzspitze. Grundsätzlich wird jedoch angestrebt, dass alle Mittelbedarfe für das geplante Projekt durch die Genossenschaft selbst getragen bzw. finanziert werden. Frau Körbel wird im Bedarfsfall den direkten Austausch mit der Kommunalaufsicht übernehmen, um die notwendigen Genehmigungen und Vorgaben zu klären.

die Hälfte der Befragten die Bereitschaft, die Idee der Genossenschaft in ihrem persönlichen Umfeld weiterzuverbreiten. Die vollständige Auswertung der Befragung ist den Anlagen zu entnehmen.

- ✓ Es ist insgesamt davon auszugehen, dass sowohl die notwendige Anzahl der Gründungsmitglieder erreicht wird wie auch ein ausreichendes finanzielles Polster zusammengetragen werden kann, um die notwendigen Voraussetzungen zur Finanzierung des Projektes leisten zu können.

DIE GRÜNDUNG EINER GENOSSENSCHAFT SETZT FOLGENDES VORAUS:

- ✓ Mindestens drei Gründungsmitglieder
- ✓ Wirtschaftskonzept
- ✓ Satzung
- ✓ Eintrag ins Genossenschaftsregister, Zusammenarbeit mit dem Prüfverband

Die entsprechenden Antragsunterlagen liegen der Ortsgemeinde bereits vor. Zudem ist ein grober „Fahrplan“ zur Gründung der Genossenschaft bereits festgelegt, wobei als Orientierung das Beispiel der Genossenschaft am Pulvermaar in Gillenfeld dient. Erste Schritte wurden bereits in die Wege geleitet:

- ✓ Im Rahmen der Abschlussveranstaltung zum Projekt am 09.01.2025 wurde ein Interessenbekundungsverfahren gestartet. Bis zum 17.01.2025 lagen 26 Rückläufe im Rahmen der hierzu initiierten Fragebogenaktion vor. Die Ergebnisse der Befragung zeigen eine hohe Unterstützungsbereitschaft und ein großes Interesse an der Genossenschaft. Nahezu alle Teilnehmenden (23 Personen) können sich den Erwerb von Genossenschaftsanteilen vorstellen, wobei etwa 60 % angeben, Anteile im Wert von 1000,00€ erwerben zu wollen. Darüber hinaus äußerte mehr als

- ✓ Ein erster Satzungsentwurf wurde erstellt und liegt dem Verband zur Prüfung vor. Die in der Veranstaltung und durch die Fragebogenaktion gewonnenen Erkenntnisse machen jedoch noch eine weitere Überarbeitung erforderlich.

Weitere Detailfragen zur Gründung werden zeitnah geklärt. Dazu gehört die Ausarbeitung und Weiterentwicklung wichtiger Unterlagen, wie z.B. der Satzung und die Erarbeitung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Ziel ist die Gründung der Genossenschaft noch im ersten Quartal 2025.

DIENTLEISTUNGEN

Mit dem bereits etablierten Projekt der Gemeinde „Quirnbach in Takt“, den bereits angestellten AuA-Kräften sowie durch die sonstigen lokalen Strukturen und bisherigen Kooperationen kann ein gutes Versorgungs-Angebot auch in der geplanten Einrichtung sichergestellt werden.

Bezüglich der pflegerischen Versorgung wurden auch bereits Gespräche mit einem lokal agierenden Dienstleister geführt. Hier besteht eine hohe Bereitschaft, zu gegebener Zeit in das Projekt einzusteigen.

6. Schlussfolgerungen / Nächste Schritte

Das Bestreben der Bevölkerung, möglichst lange im gewohnten Umfeld leben zu können und gut versorgt zu sein, ist hoch. Mit dem in der Ortsgemeinde Quirnbach geplanten Projekt kann diesem Anspruch Rechnung getragen werden. Zudem sind durch die vorhandenen Strukturen im Ort selbst und durch die Verzahnung mit dem Netzwerk im Alter des Landkreises Kusel sehr günstige Voraussetzungen für eine zielgerichtete Entwicklung und Umsetzung im Sinne der bestehenden Bedürfnisse gegeben.

Im Laufe des Jahres konnte das Projektteam darüber hinaus weitere wichtige Weichenstellungen hin zur Realisierung des Vorhabens legen. Ziel der Kommune ist es, noch im ersten Quartal 2025 eine Genossenschaft zu gründen, um so handlungsfähig für die weiteren Umsetzungsschritte zu sein. Erste dafür notwendigen Schritte sind bereits in die Wege geleitet:

- ✓ Erstellung einer Satzung
- ✓ Erste Kostenschätzungen als Basis für das Wirtschaftskonzept
- ✓ Fragebogen zur (konkreten) Interessensbekundung als Basis für die Genossenschaftsgründung und erster Baustein zur Klärung der Finanzierungsoptionen

Nach wie vor sind auch das Interesse und die Engagementbereitschaft in der Bevölkerung hoch, was unter anderem die Beteiligung an der Abschlussveranstaltung und die Rückläufe aus der Fragebogenaktion aufzeigen.

In der Gemeinderatssitzung im Dezember wurde bereits der Beschluss zur Weiterführung des Projektes gefasst. Darüber hinaus sprechen der bereits erreichte Projektstand und das nach wie vor hohe Engagement aller Beteiligten für eine Weiterführung und die weitere Begleitung des Projektes.

Nach erfolgreicher „Institutionalisierung“ soll die weitere Konkretisierung des Vorhabens durch die Genossenschaft erfolgen. Schwerpunkte der Arbeit in einer 2025 anschließenden zweiten Projektphase sind dann:

- ✓ Weitere inhaltliche Konkretisierung des Vorhabens (u. a. Festlegung des Raumangebotes und der Ausstattungsmerkmale)
- ✓ Beauftragung eines Architekten zur Vertiefung der Planung und Konkretisierung der Kosten
- ✓ Fortführung der Kaufverhandlungen
- ✓ Klärung der Finanzierung (einschließlich Fördermittelakquise für die unterschiedlichen Projektbausteine)
- ✓ Aufbau der genossenschaftlichen Strukturen und Pflege der Mitglieder durch regelmäßige Treffen und fortlaufende Information, insbesondere auch zu finanziellen Anliegen der Privaten.
- ✓ Kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit zur Information über das Projekt und ggf. weiteren Mitgliedergewinnung.

Quellenverzeichnis

Institut für Regionalmanagement (2023): Dorferneuerungskonzept. Gemeinde Quirnbach/Pfalz.

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (2022): WohnPunkt RLP – Wohnen mit Teilhabe. Online verfügbar unter: <https://lsjv.rlp.de/themen/sozialraumentwicklung/landesberatungsstelle-neues-wohnen/wohnpunkt-rlp-wohnen-mit-teilhabe>

Landkreis Kusel (2024): Daten und Fakten zur Pflegestruktur im Landkreis Kusel.

Ministerium des Innern und für Sport (2008): Landesentwicklungsprogramm Rheinland-Pfalz. Online verfügbar unter: [LEP_IV_Teil_A_bis_B_Kap_III.pdf](#)

Ortsgemeinde Quirnbach (2021): Informationen für Pflegebedürftige und Ihre Angehörigen. Online verfügbar unter: [Flyer_Beratungsbesuche_2021.pdf](#)

Planungsgemeinschaft Westpfalz (2012): Regionaler Raumordnungsplan Westpfalz IV. Online verfügbar unter: [Regionaler Raumordnungsplan Westpfalz IV \(Textteil\)](#)

Statistisches Bundesamt (2022): Ergebnisse des Zensus 2022 – Haushalte und Familien